

Willkommen und mobil – sicher unterwegs in NRW

**Sichere Verkehrsteilnahme von Zugewanderten -
Informationsveranstaltung für Kommunen**



**ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW**

Münster, 5.9.2016. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich heute in der Zentrale der Westfälischen Provinzial Versicherung AG in Münster zu einem landesweiten Informationstag mit dem Titel " Willkommen und mobil – sicher unterwegs in NRW". Im Zentrum stand die Frage, wie Zugewanderten eine sichere Verkehrsteilnahme ermöglicht werden könne. In zahlreichen persönlichen Gesprächen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von Integrationsvereinen, Kommunen, Polizeibehörden, Verkehrswachten und Verkehrsunternehmen sowie Zugewanderte über Erfolgsfaktoren und Hemmnisse aus.

Veranstaltet wurde der Tag vom Zukunftsnetz Mobilität NRW im Auftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, der Westfälischen Provinzial Versicherung AG und der Landesverkehrswacht NRW e.V., in Kooperation mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR). Gemeinsam unterstützen die Partner die Kommunen bei ihren Aktivitäten für mehr Verkehrssicherheit.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen Informationen zu Handlungsmöglichkeiten, Best Practice-Beispiele sowie Informations- und Schulungsmaterialien zur Gestaltung von beispielsweise Radfahrkursen oder Mobilitätsschulungen. Zudem erhielt jede Gebietskörperschaft einen kostenfreien Schulungskoffer, der unter anderem Ankündigungs- und Informationsplakate, Broschüren, Flyer, Schautafeln und Präsentationen enthält.

Gemeinsam die Verkehrssicherheit zu fördern ist auch das Anliegen der Westfälischen Provinzial. Als einer der Träger im Zukunftsnetz Mobilität NRW engagiert sie sich gemeinsam mit den Partnern für die Kommunen. „Damit Unfallschäden so gut wie möglich vermieden werden, finanziert und begleitet die Provinzial das Schulungsprogramm 'Willkommen und mobil - Sicher unterwegs in NRW'", so Michael Hein, Hauptabteilungsleiter im Firmenkundenbereich, der für die kommunalen Kunden sowie für den Bereich Schadenprävention, einschließlich Verkehrssicherheit verantwortlich ist.

Viele Vertreter von Kommunen, Verkehrsunternehmen, Institutionen, Vereinen und freiwilligen Initiativen haben bereits lokale Konzepte geplant oder umgesetzt. Allerdings reichen die personellen Ressourcen oft nicht aus, um der zunehmenden Nachfrage nach Materialien und Schulungen gerecht zu werden. Der Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Thomas Hunsteger-Petermann, begrüßt das Schulungskonzept und appelliert an die Teilnehmer, bereits in Kitas und Schulen mit präventiven Integrationsmaßnahmen zu beginnen. "Kommunen müssen hier kreativ handeln, Ressourcen effektiv bündeln und bspw. Deutschkurse für Mobilitätsschulungen nutzen."

Ulrich Malburg, Referatsleiter im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen betont, dass Mobilität eine wichtige Voraussetzung für Integration ist. „Mobilitätsschulungen können dazu beitragen, bisherige Unsicherheiten abzubauen und Zugewanderten Wissen zu vermitteln, das sie möglicherweise aus ihren Heimatländern nicht mitbringen."

Jürgen Marten, Verkehrsreferent im Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, stimmt dem zu: „Durch die Zuwanderung vieler Menschen aus anderen Lebensräumen entstehen neue Herausforderungen an eine problemorientierte und präventive Verkehrssicherheitsarbeit. Die Polizei NRW will, dass sich alle Menschen sicher und angstfrei im Straßenverkehr bewegen können. Wir setzen uns mit unseren Partnern vor Ort dafür ein, dass unsere neuen Mitbürger sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.“

Kontakt: Silke Schmidtman, Zukunftsnetz Mobilität NRW, Leiterin Koordinierungsstelle Westfalen, Sitz: Westfälische Provinzial Versicherung AG, Provinzial-Allee 1, 48159 Münster
Telefon: 0251/219-3835; Mobil: 0170-9609478; sicherundmobil@provinzial.de